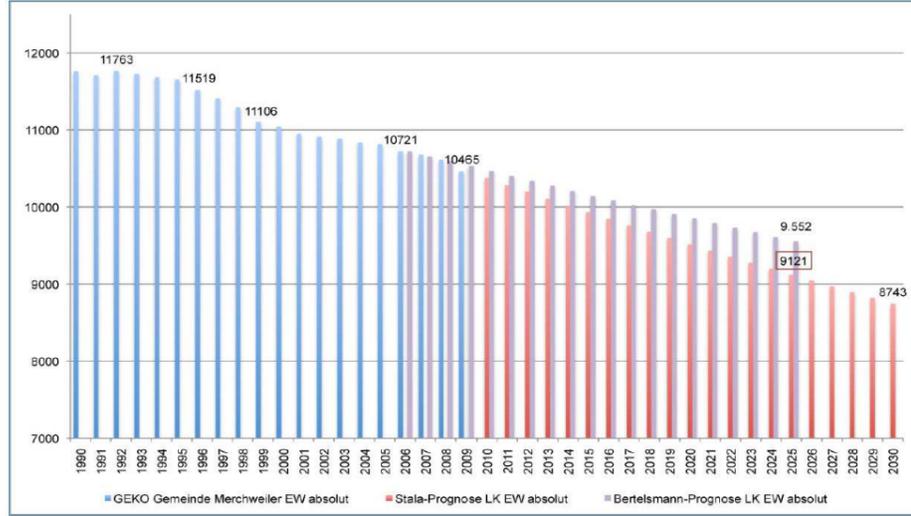


Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2030



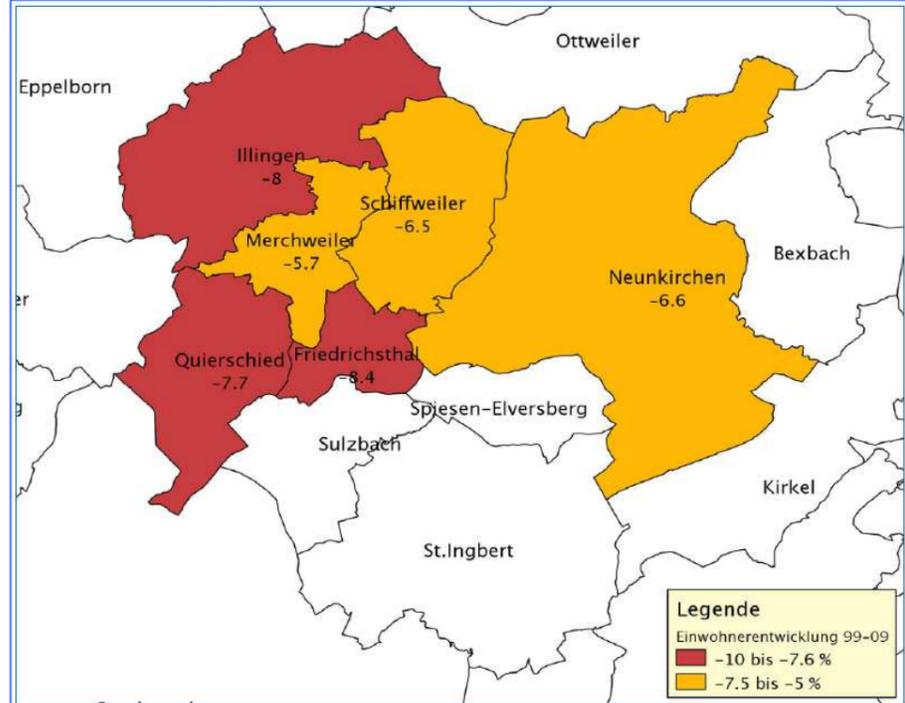
Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Merchweiler seit 1990 (blaue Balken) mit Trendfortschreibung gemäß Stala-Prognose für den Landkreis Neunkirchen bis 2030 (rote Balken) und Bertelsmann-Prognose für die Gemeinde Merchweiler bis 2025 (lila Balken); Quelle: Eigene Darstellung auf Datenbasis Stala Saarland und Bertelsmann-Verlag

Veränderung der Altersstruktur 1999 bis 2030

Jahr	1999	2009	2020	2030
	Gesamtbevölkerung 11.106 Einwohner	Gesamtbevölkerung 10.465 Einwohner	Gesamtbevölkerung Annahme 9.514 EW	Gesamtbevölkerung Annahme 8.743EW
Unter 20-Jährige (Jugendliche)	2.256 (20,31 %)	1.788 (17,09 %)	1.428 (15,01 %)	1.311 (15,0 %)
20 - 65-Jährige (Erwerbstätige)	6.768 (60,94 %)	6.060 (57,91 %)	5.604 (58,9 %)	4.594 (52,55 %)
Über 65-Jährige (Senioren)	2.082 (18,75 %)	2.617 (25,01%)	2.476 (26,03 %)	2.838 (32,46 %)

Veränderung der Altersstruktur in der Gemeinde Merchweiler 2009 bis 2030; Quelle: Prognosen entnommen aus STALA Saarland 12. koordinierte Bevölkerungsprognose LK Neunkirchen; Umrechnung und Darstellung eigene Bearbeitung

Blick über den Gartenzaun:



Vergleich der Bevölkerungsentwicklung in Merchweiler und Nachbargemeinden 1999 bis 2009; Quelle: Eigene Darstellung, Datenbasis: Gemeinde Merchweiler, STALA; Kartengrundlage: LKVK Saarland

Auch in den Nachbarkommunen sinkt die Bevölkerungszahl eklatant. Merchweiler konnte hier in den vergangenen 10 Jahren von seiner Lagegunst und den ausgewiesenen Baugebieten profitieren.

Prognose: BIS 2030 Rückgang um ca. 1.720 Einwohner

- ... Geburtenrückgang auf ca. 50-65/Jahr
- ... nach der Landkreisprognose gegenüber 2020 Rückgang der 0-3-jährigen (Krippenkinder) um mindestens 14 % (ca. 40 Kinder ggü. 2009), der 3-6-jährigen um mindestens 10 % (ca. 35 Kinder ggü. 2009), der 6-10-jährigen (Grundschulkind) um mindestens 5% (ca. 70 Kinder ggü. 2009) und der Jugendlichen und jungen Erwachsenen (10-20 Jahre) um mindestens 7 % und dadurch Verringerung der Auslastung der Schul- und Kindergarteninfrastruktur
- ... Zunahme der Einwohner über 65 Jahren, so dass dann fast jeder dritte Merchweiler Bürger über 65 Jahre alt sein wird (ca. 2.840 Personen)
- ... im Durchschnitt des Saarlandes wird ein Anstieg der altersbedingt kranken und pflegebedürftigen Menschen bis zum Jahr 2020 um 35% prognostiziert
- ... nach 2020 durch "Renteneintrittswelle" Abnahme des absoluten Erwerbspersonenpotenzials um ca. 1.000 Personen mit entsprechenden Folgen für die Gewerbebetriebe bezüglich Arbeitskräfteangebot und Betriebsnachfolgen
- ... 8,3 Mio. Euro Kaufkraft weniger pro Jahr gegenüber 2009
- ... 1,5 Mio. Euro weniger kommunale Einnahmen pro Jahr gegenüber 2009
- ... gegenüber heute bis zu 610 Wohngebäude zuviel (real weniger durch mehr Singlehaushalte...)
- ... schlechtere Auslastung von Kanälen und Versorgungsleitungen

2011 bereits über 75 Gebäudeleerstände in der Gemeinde

Handout erweiterte Projektgruppe GEKO Merchweiler am 24.09.2011 Attraktives Merchweiler und Wemmetsweiler – Es geht weiter.

Kommunale Rahmenbedingungen

Ausgangslage: Kommunale Kenndaten

Die wichtigsten kommunalen Kenndaten sind in nachfolgender Tabelle zusammengestellt:

Daten vom 30.06.2009	Merchweiler	Wemmetsweiler	Gemeinde gesamt
Fläche in km²			12,8
- davon Gebäude und Freifläche (%)			22,4
- davon Verkehrsfläche (%)			10,4
- davon Landwirtschaftsfläche (%)			34,5
- davon Waldfläche (%)			30,2
Bevölkerungsdichte			819
Bevölkerung insgesamt	5494	4971	10 465
- davon männlich			5 088
- davon weiblich (%)			51,4
- davon Ausländer (%)			4,7
- davon bis 20 Jahre			1788
- davon über 65 Jahre			2617
Geburten in 2009	37	36	67
Sterbefälle in 2009	78	62	139
Zuzüge 2009	297	249	556
Fortzüge 2009	322	284	638
Schüler in Allgem. Bild. Schulen			673
Soz.vers. Beschäftigte (Arbeitsort)			1 244
Schulden pro Einwohner			784
Wohngebäude			3 684
Wohnungen			5 495

Tab. 2: Eckdaten der Gemeinde Merchweiler und ihrer Ortsteile Quellen: Stat. Landesamt, eigene Daten

Lage im Raum/ Verkehr:

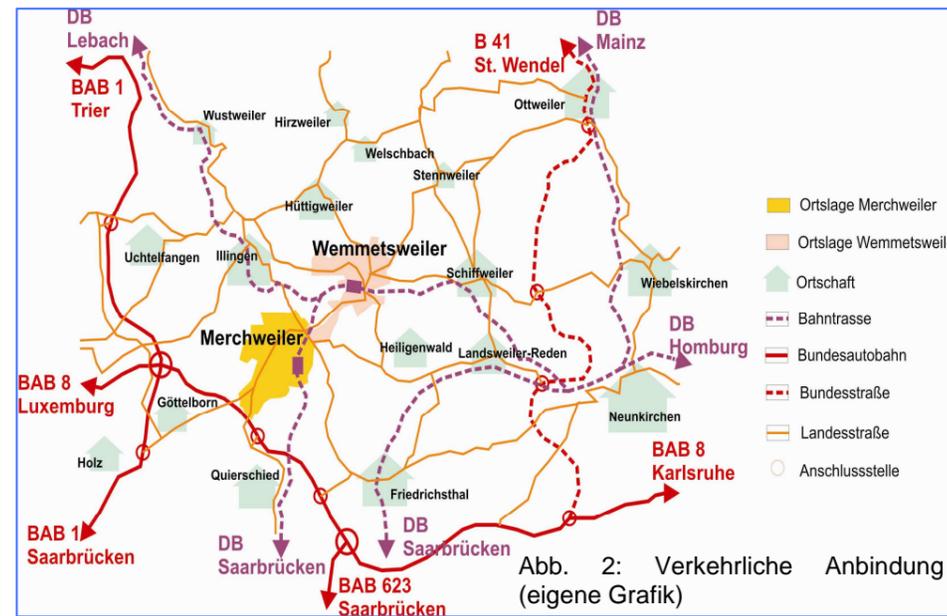


Abb. 2: Verkehrliche Anbindung (eigene Grafik)



Die Gemeinde Merchweiler, gelegen im mittleren Saarland als Teil des Landkreises Neunkirchen liegt geographisch am nördlichen Rand des Saarkohlenwaldes, dessen Ausläufer mit rund 395 m Höhe im Bereich der Erkershöhe die höchste Erhebung der Gemeinde bilden. Der tiefste Punkt der Gemeinde findet sich an der Ill zur Grenze nach Illingen mit rund 267 m über NN. im Bereich des Prims-Blies-Hügellandes. Beide Ortsteile liegen in der Kernzone des Verdichtungsraums Saar. Der Ort Merchweiler ist als Grundzentrum, Wemmetsweiler als dessen Nahbereich ausgewiesen. Beide Orte gehören zum Mittelzentrum Neunkirchen und zum Oberzentrum Saarbrücken. Wemmetsweiler liegt zudem an einer regionalen Entwicklungsachse 2. Ordnung.

Interkommunale Kooperationen:

Zweckverband „Naherholungsraum Itzenplitz“: Mitglieder: Gemeinde Merchweiler, Gemeinde Schiffweiler, Stadt Friedrichsthal

Zweckverband „Landschaft der Industriekultur Nord“: Mitglieder: Stadt Friedrichsthal, die Kreisstadt Neunkirchen, die Gemeinden Illingen, Merchweiler, Quierschied und Schiffweiler und die Industriekultur Saar GmbH

Zweckverband „Natura III-Theel“ Mitglieder: Die Kommunen Eppelborn, Illingen, Marpingen, Merchweiler Tholey, Lebach und die Naturlandstiftung Saar

Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) „Region Illtal“ Mitglieder: Gemeinden Eppelborn, Illingen, Marpingen und Merchweiler

Kompostieranlage Schiffweiler-Merchweiler Betreiber: Die Gemeinden Schiffweiler und Merchweiler

Zweckverband „Gaswerk Illingen“ Mitglieder: Gemeinden Illingen, Merchweiler und Quierschied

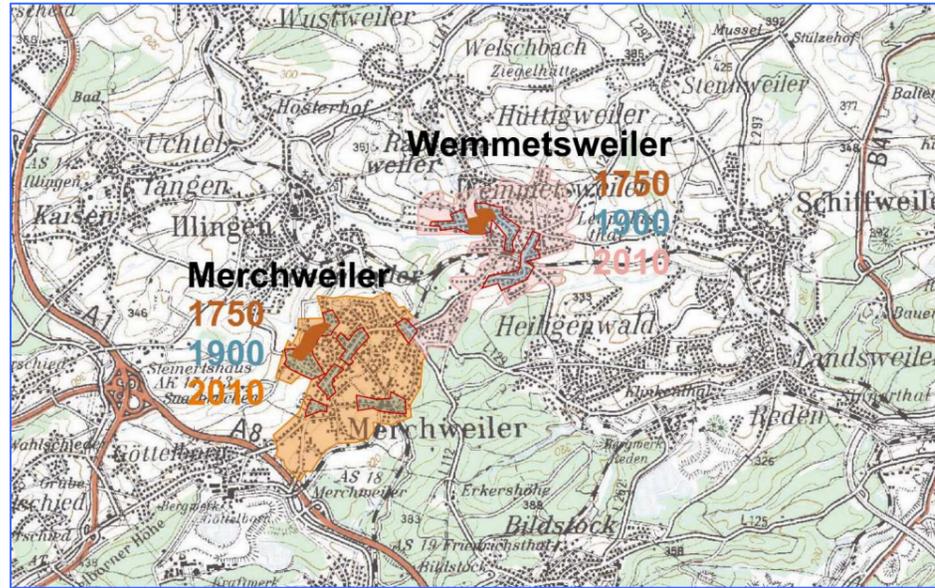
Zweckverband „eGo-Saar“ Mitglieder: saarländische Kommunen, Kreise, Behörden

Interkommunales Klimaschutzprogramm Mitglieder: Illingen, Quierschied, Merchweiler

Kulturelle Zusammenarbeit der Kommunen Eppelborn, Illingen und Merchweiler

EVS Entsorgungsverband Saar, saarländische Kommunen

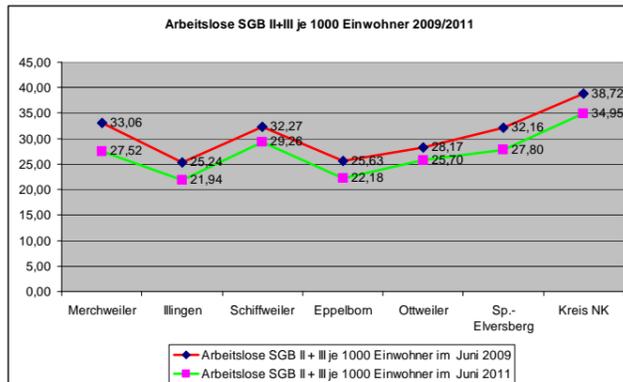
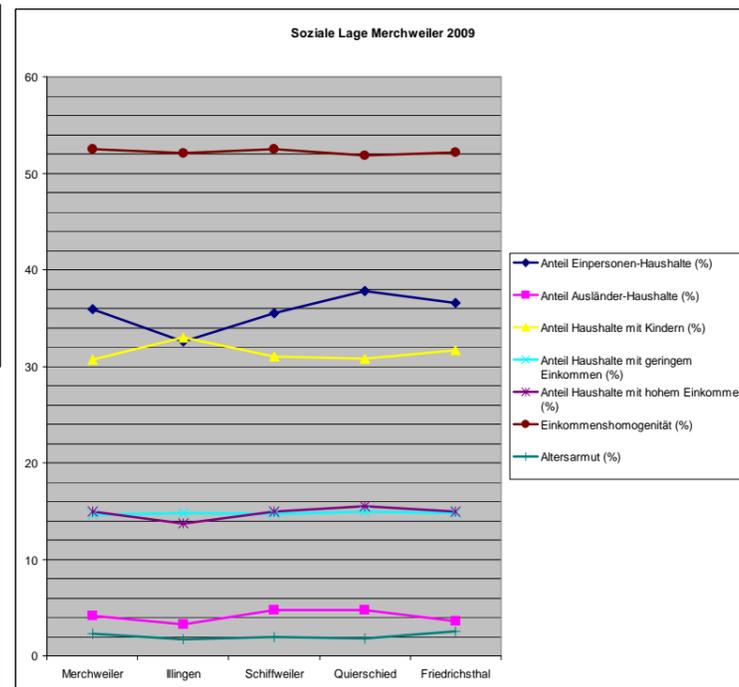
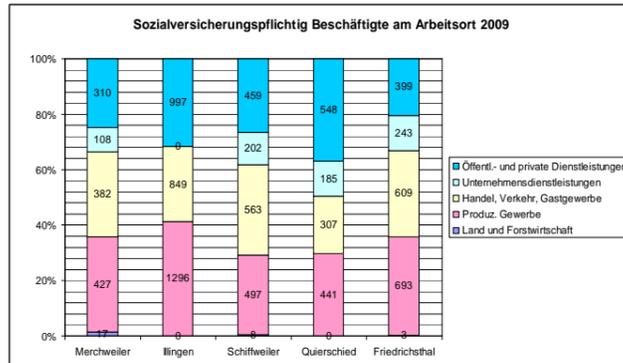
### Siedlungsstruktur:



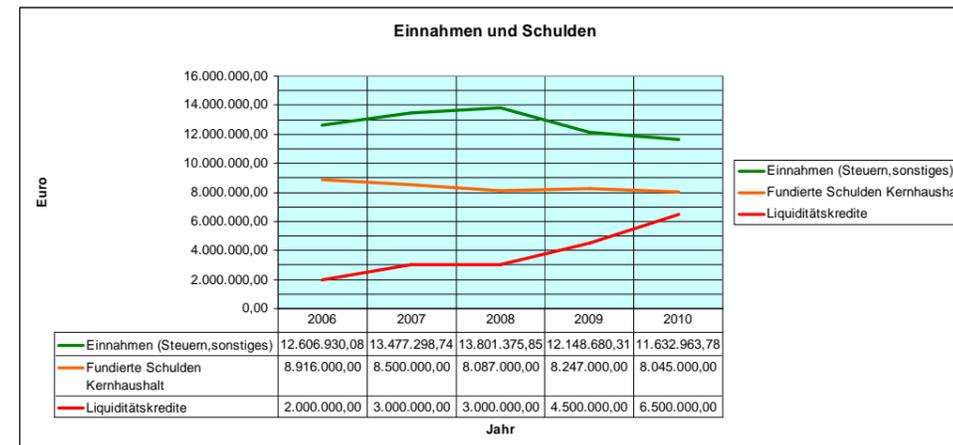
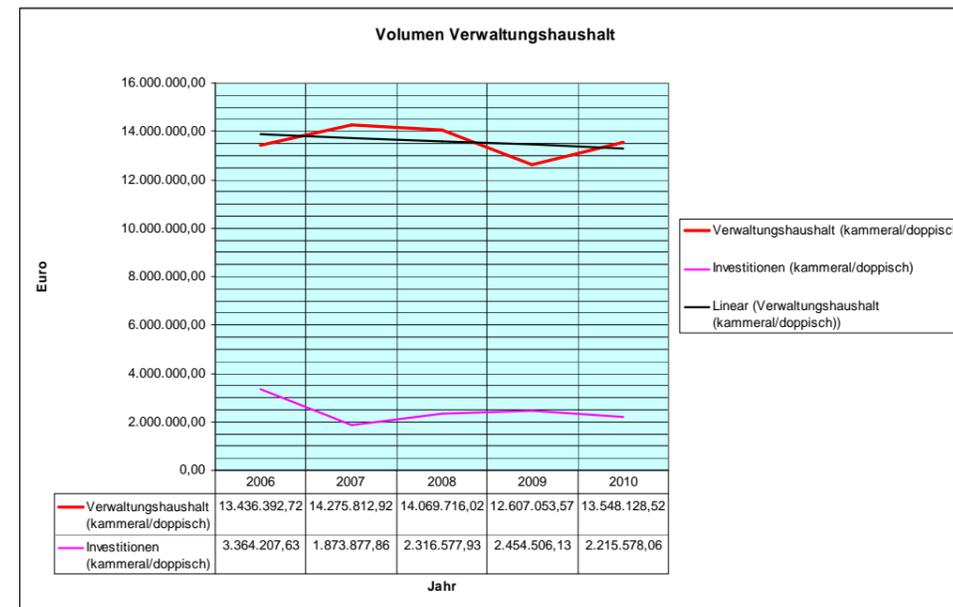
(Eigene Grafik)

Lebte im Jahr 2005 ein Einwohner auf durchschnittlich 47 m<sup>2</sup>, so waren es im Jahr 2009 bereits 49,7 m<sup>2</sup>. Dieses Wachstum wird voraussichtlich noch anhalten. Damit wird ein Teil der zu erwartenden demografiebedingten Leerstände abgedeckt. Insbesondere in den vergangenen 100 Jahren hat sich die Siedlungsfläche enorm ausgedehnt. Durch die sinkenden Bevölkerungszahlen ist dieser Trend gebrochen. Die Grafik verdeutlicht die historische Entwicklung und zeigt die jeweils zusammenhängend besiedelten Gebiete.

### Wirtschafts- und Sozialstruktur:

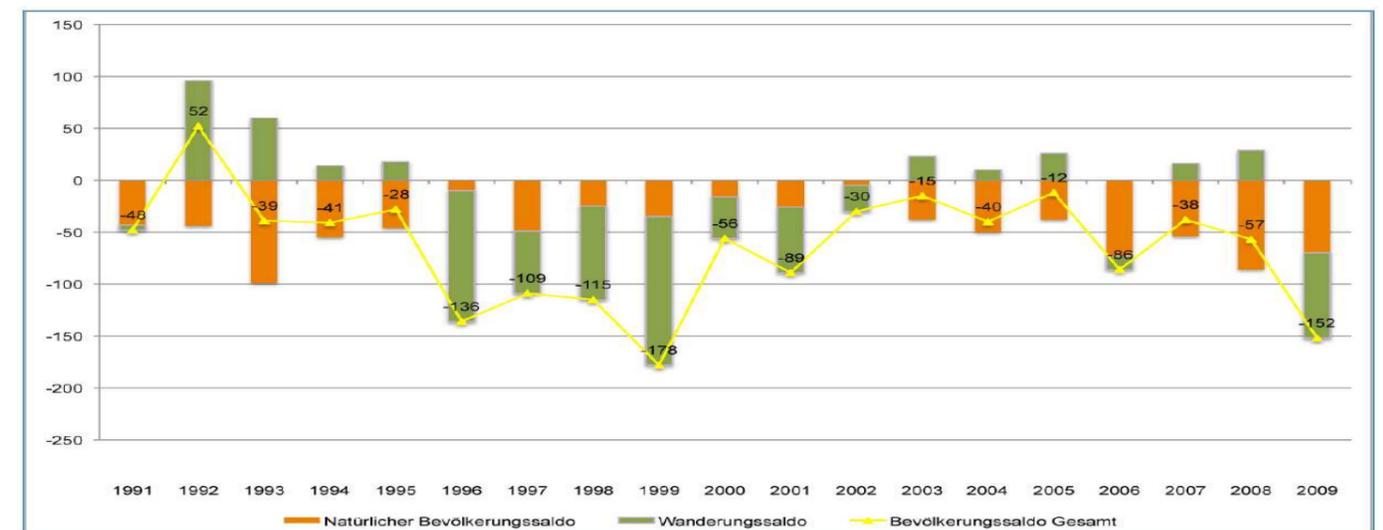


Die Wirtschafts- und Sozialstruktur ist immer noch vom anhaltenden Strukturwandel in der Region beeinflusst. Dies spiegelt sich bei der Zahl der Arbeitslosen wie auch in der Wirtschaftsstruktur der Gemeinde wider.



darauf geachtet werden, dass die Gemeinde auch weiterhin ihrer ureigensten Aufgabe, nämlich der Bereitstellung und Erbringung von Leistungen im Rahmen der geltenden Gesetze, nachkommen kann. Ob der Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2020 erreicht werden kann, hängt nicht zuletzt von der gesamtwirtschaftlichen Lage und den damit verbundenen Erträgen im Bereich der Steuern und Finanzaufweisungen des Landes und des Bundes ab.“

### Demographische Entwicklung (Büro KernPlan, Illingen):



Jährliche Bevölkerungsveränderung Gemeinde Merchweiler 1991-2009 - Natürlich und Wanderung; Quelle: Gemeinde Merchweiler, STALA Saarland, eigene Darstellung

### Kommunale Finanzen:

#### Zitat Vorbericht zum Haushaltsplan 2011:

„Die Haushaltslage der Gemeinde ist als sehr ernst zu betrachten. ... Dies drückt sich dadurch aus, dass der Haushaltsausgleich nur noch durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage erreicht werden kann, wozu gemäß § 82 Abs. 5 KSVG die Genehmigung der Kommunaufsichtsbehörde erforderlich ist.“

Ein weiteres Indiz für die nicht mehr bestehende dauernde Leistungsfähigkeit ist, dass die Gemeinde gemäß § 82 a KSVG verpflichtet ist, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen.

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung des laufenden Jahres konnte die Gemeinde bereits Haushaltsverbesserungen von rd. 170 T€ erzielen; bei der Aufstellung des künftigen Haushaltssanierungsplanes gilt es, den vom Land geforderten Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2020 herzustellen. Dabei muss allerdings mit Augenmaß